L7 Bewerbung als Sprecherin

Antragsteller*in: Nyke Slawik
Tagesordnungspunkt: TOP 4.4.2 Wahl der Sprecher*in

Bewerbung [PDF]



GEGEN DIE ANGST!

BEWERBUNG ALS SPRECHERIN DER GRÜNEN JUGEND NRW

Manchmal habe ich Angst. Angst wie das alles weitergehen soll. Angst auf mein Handy zu schauen, weil die nächste Horrorbotschaft in Form einer Push-Nachricht eingegangen ist. Tausende Neonazis jagen in #Chemnitz durch die Straßen und jagen Migrant*innen und Andersdenkende. Der Vorsitzende des Organs, der mit dem Schutz unserer demokratischen Verfassung vertraut ist, #Maaßen verweigert sich den Tatsachen und teilt Informationen mit Rechtsradikalen.

Und wo ist die Polizei? Nicht im Einsatz gegen Neonazis und Faschisten, sondern stationiert in einem Wald bei Kerpen, verheizt wie die Braunkohle, die sie schützen, in RWEs Kampf um ein veraltetes und dreckiges Geschäftsmodell. Ins Feld geführt gegen Umweltschützer*innen und friedliche Demonstrant*innen, die sich einem kompromisslosem Großkonzern und der sie unterstützenden Staatsgewalt entgegenstellen. In all diesen Debakeln gerät die Gewissheit, dass die AfD nun zweistellig in allen deutschen Parlamenten sitzt, zur Randnotiz. Das macht mir Angst.

Immer mehr Menschen haben Angst. „Wie einfach ist es sich eine neue Identität zuzulegen?“, „In welches Land können wir auswandern, wenn die Lage sich weiter verschärft?“. Es sind Gesprächsfetzen wie diese, manchmal getarnt als Witze, die zeigen, unser Problem ist lange nicht mehr der sich immer weiter verschärfende Rechtsruck. Sondern auch ein bröckelndes Vertrauen in das Fortbestehen der Demokratie.
Das Gefühl dieses Bröckelns, des Zweifelns, der um sich greifenden Vorsicht, es liegt geradezu in der Luft. Die Verunsicherung ist am größten bei den Menschen, die seit jeher tägliche Diskriminierungen gewohnt sind: Die aus Polen stammende Migrantin genauso wie der schwule Geflüchtete und die deutsche Kopftuchträgerin.

NYKE SLAWIK

- 24 Jahre alt
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Landtag NRW
- hat Englisch & Medienwissenschaft studiert
- aus Düsseldorf

HERZENSANLIEGEN

- Menschenrechte, Queer Rights
- Feminismus
- Antifaschismus
- Klimaschutz & Kohleausstieg
- Europa & Internationale Solidarität

POLITISCHES

- 2016/17: GRÜNE Landtagskandidatin, Listenplatz 29
- 2015-17: Landesvorstand GRÜNE JUGEND NRW
- 2015-2016 & seit 2018: Frauen/Inter/Trans* und Genderrat der GRÜNEN JUGEND
- 2013-2016: Vorstand Junge Grüne Düsseldorf
- 2013: Beitritt B‘90/DIE GRÜNEN
- 2009: Beitritt GRÜNE JUGEND

SPRICH MICH AN!

/nyke.tomato/
@MsTomata
@nyketomato
@MsTomata









Auch ich sorge mich, wie sicher es ist, in dieser angespannten gesellschaftlichen Lage immer wieder Stellung zu meiner trans Identität zu beziehen. Was passiert, wenn die Menschen, die die Kommentarspalten mit Hass füllen, immer mehr Einfluss erlangen? Zur Verunsicherung gesellt sich die Müdigkeit bei denen, die sich dem Hass immer wieder entgegenstellen, online oder auf der Straße. Burnout ist in Mode, auch bei Aktivist*innen. Manche verstummen.

HEISST DAS, DIE RECHTEN HABEN SCHON GEWONNEN? NEIN.

Das gefährliche an Angst ist, dass sie irrational ist. Angst macht blind. Dann verlieren wir aus den Augen, dass die Zivilgesellschaft eine Stärke besitzt, die die Rechten, aber auch wir selbst, unterschätzt haben.

Im Sommer gingen in Düsseldorf zwanzigtausend Menschen auf die Straße, um gegen das von der NRW-Regierung geplante schärfste Polizeigesetz aller Zeiten zu demonstrieren. Aus den unterschiedlichsten Initiativen und Verbänden, von linken Ultras über Bürgerliche, haben Menschen Brücken geschlagen, um ein Zeichen zu setzen: Wir lassen unseren Rechtsstaat nicht aushöhlen! Gegen die menschenverachtende Hetze in Chemnitz fanden sich Zehntausende unter #wirsindmehr zusammen und haben gezeigt: Wir lassen uns unsere Gesellschaft nicht vom Neofaschismus kaputt machen! Und: Zehntausende Menschen haben sich dem Protest gegen das zukunftsfeindliche Geschäft mit der Braunkohle angeschlossen und kämpfen für #hambibleibt, weil sie sagen: Wir lassen uns unsere Zukunft nicht verheizen!

ES LOHNT SICH ZU KÄMPFEN. FÜR DIE UMWELT, DIE ZUKUNFT, FÜR DIE DEMOKRATIE.

Die Auseinandersetzungen um den Hambacher Wald und der unermüdliche Einsatz von Aktivist*innen haben das Mammutprojekt #Kohleausstieg aus ferner Zukunft in greifbare Nähe gezogen. Es lohnt sich für die Umwelt zu kämpfen. Es lohnt sich für die Zukunft zu kämpfen. Und genauso lohnt es sich, für die Demokratie zu kämpfen. Neben der ganzen sich breit gemachten Verunsicherung macht sich gerade auch etwas anderes breit: Eine neue Bewegungskultur. Gerade junge Menschen merken, dass ihre Meinung und ihr Einsatz nicht egal sind. Es kommt auf uns an. Das macht mir Mut.

Gemeinsam mit euch will ich kämpfen. Für euch.
Dafür bitte ich um euer Vertrauen.

EURE NYKE